

Steinhausen auf dem Weg der Besserung

Nach dem schlechten und nur knapp gewonnenen Spiel gegen Luzern vom vergangenen Samstag zeigte Steinhausen gegen Langenthal wieder mehr Sicherheit und Stabilität. Wollen die Zugerinnen die nahenden Playoffs überstehen und das Ticket für die Nationalliga B lösen, müssen sie sich jedoch noch massiv steigern.

Trotz der Gedanken an den knappen Sieg gegen Luzern startete Steinhausen locker ins Spiel. Eine Serviceserie von Aussenangreiferin Denise Feer brachte dem Heimteam gleich zu Beginn einen Vorsprung von sieben Punkten (7:0). Mit einem einfachen jedoch soliden Spiel konnte dieser Vorsprung beibehalten und der erste Satz mit 25 zu 15 gewonnen werden. Langenthal, welches auf dem siebten Zwischenrang dringend Punkte benötigt, um den Abstieg zu vermeiden, schien sich keine grossen Chancen auf einen Sieg auszurechnen und wirkte wenig motiviert. Mit einem guten Annahmespiel erarbeitete sich Steinhausen im zweiten Satz vielfältige Angriffsvarianten, gegen welche sich die Bernerinnen nicht richtig zu wehren wussten. Obwohl Steinhausen überlegen war, konnte es sich in diesem Spielabschnitt nie klar absetzen. Etwas leichtsinnig vergab man schlussendlich den zweiten Satz (23:25). Die Gäste schienen trotz diesem Teilerfolg noch immer nicht an ihren Sieg zu glauben: Mit einer mässigen Leistung (22:25) und wenig Gegenwehr im vierten Satz (12:25) liessen sie Steinhausen zwei weitere Punkte verbuchen.

Steinhausen bleibt somit ungeschlagen. Die Steinhauserinnen haben jedoch noch einige Arbeit vor sich, denn im Hinblick auf die Playoffs muss die Formkurve weiter aufwärts zeigen.

VBC Steinhausen – VBC Langenthal 3:1 (25:15, 35:25, 25:22, 25:12)

Sunnegrund Steinhausen, 50 Zuschauer

Steinhausen: Betschart, Zuarendonk, Teucher, Hofstetter, S. Feer, Arnold, Nietlispach, Breuss, D.Feer, Fuchs

Bemerkungen: Steinhausen ohne Eiholzer (verletzt) und Preston (abwesend)